

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

2. April 2020

69. Jahrgang / Nummer 14

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marleiner Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566.

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

**Halten Sie sich informiert
über den aktuellen Sachstand
zur Coronavirus-Krise.**

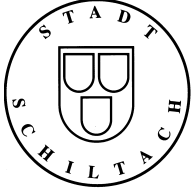
Infos aller Art gibt es auch auf den
kommunalen Websites

www.schiltach.de

und

www.schenkenzell.de

Bleiben Sie gesund!



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Verschiebung des Redaktionsschlusses in KW 15

Der Redaktionsschluss in KW 15 verschiebt sich auf Grund des Feiertages „Karfreitag“ auf Montag, 06. April 2020, 10.00 Uhr. Das ANB erscheint am Donnerstag, 09. April 2020.

Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2020

Ausnahmsweise kam der Schiltacher Gemeinderat zu dieser Sitzung in der Friedrich-Grohe-Halle zusammen, um die Mindestabstände zwischen den einzelnen Ratsmitgliedern einhalten zu können.

Gemeinderatssitzungen sind vom Versammlungsverbot der Corona-Verordnung ausgenommen. Einleitend lobte Bürgermeister Thomas Haas die Bevölkerung aus Schiltach und Lehengericht, die sich sehr diszipliniert an die Vorgaben der Landesregierung zur Corona Virus-Krise halten. Insbesondere das Kontaktverbot wird augenscheinlich strikt eingehalten, um eine Weiterverbreitung des Virus auszubremsen. Der Vorsitzende bedankte sich ausdrücklich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für dieses starke Zeichen der Solidarität mit der älteren und vorbelasteten Bevölkerung, die es jetzt besonders zu schützen gelte.

Die beiden Rathäuser sind nach wie vor für den Publikumsverkehr gesperrt und man habe die einzelnen Teams so umorganisiert, dass Verwaltung, Bauhof, Kläranlage und Wasserversorgung jederzeit funktionieren, auch wenn ein einzelner Mitarbeiter positiv getestet werden sollte und seine Kontaktpersonen unter Quarantäne gestellt werden.

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Dem Gemeinderat lagen folgende Bauanträge zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens vor:

1. Bauantrag auf Neubau eines Carports in Schiltach, Bickenmauerle 11, Flst. 2191.
2. Bauantrag auf Anbau von Lagerräumlichkeiten in Schiltach, Bahnhofstraße 5, Flst. 386/7.

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung und Einsichtnahme der Pläne wurde das gemeindliche Einvernehmen jeweils einstimmig erteilt.

3. Museum am Markt, Dachsanierung

• Vergabe der Bauleistungen

Immer wieder fielen in jüngster Vergangenheit Dachziegel vom Gebäude „Museum am Markt“ herunter und stellten dadurch eine Gefahr für Fußgänger und den Autoverkehr auf der darunterliegenden Hauptstraße dar. Abhilfe schafft nur eine Neueindeckung, die vor geraumer Zeit vom Gemeinderat beschlossen worden ist. Mit den Denkmalbehörden ist man übereingekommen, dass wieder Biberschwanzziegel verwendet werden, wofür nach der Kostenschätzung 58.000 EUR veranschlagt wurden. Die Durchführung der Arbeiten wurde so terminiert, dass man zum geplanten Stadtfesttermin fertig ist.

Auf die beschränkte Ausschreibung des Stadtbauamts bei acht Unternehmen wurden fünf Angebote abgegeben. Günstigste Bieterin ist die Firma Staiger Holzbau GmbH & Co. KG aus Wolfach mit einer Angebotssumme in Höhe von 38.863,20 EUR brutto. Einstimmig wurde der Auftrag entsprechend vergeben.

4. Eichwald- und Akazienweg, Sanierung

• Vergabe der Bauleistungen

Erfreuliches ergab die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten zur Sanierung des Eichwaldwegs und des Akazienwegs im Ortsteil Vorderlehengericht. Die jüngste Kostenberechnung des planenden Ingenieurbüros kam zuletzt auf geschätzte Baukosten in Höhe von 702.000 EUR. Beim Eröffnungstermin der Ausschreibung zeigte sich die Firma Gebr. Stumpp aus Balingen mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 560.876,12 EUR als günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde entsprechend einstimmig erteilt.

Für die Maßnahme ist kein Vollausbau geplant, da aus heutiger Sicht davon ausgegangen werden muss, dass die ungebundenen Tragschichten belassen werden können. Lediglich im Akazienweg wird ein Teil der Wasserleitungen ausgetauscht.

5. Felssicherung Vorderlehengericht

• Vergabe der ingenieurgeologischen Begutachtung

Bürgermeister Thomas Haas erinnerte die Gemeinderatsmitglieder daran, dass Ende 2019 im Bereich „Vor Erdlinzbach“ in Vorderlehengericht ein Felssturz auf die öffentliche Straße stattgefunden hat. Aufgrund dieses Ereignisses wurde der engere Bereich um den Felssturz ingenieurgeologisch begutachtet. Hierbei wurden auch weitere Felsabschnitte entlang der Straße begangen, um festzustellen, ob es noch weitere kritische Bereiche geben könnte. Dies hat sich letztendlich bewahrheitet, was Stadtbaumeister Roland Griebhaber anhand eines Lageplans und verschiedener Fotografien verdeutlichte.

Es lässt sich daher nicht vermeiden, dass auch die vorgestellten Felsbereiche ingenieurgeologisch begutachtet werden, was in eine umfangreiche Sicherungsempfehlung münden wird.

Solche Begutachtungen erfolgen auf der Grundlage von Tagessätzen über die nachgewiesenen Leistungen, sowie

über den Aufwand für den abschließenden Gesamtbericht. Das zu beauftragende Fachbüro schätzt die einzuplanende Arbeitszeit auf neun Arbeitstage für zwei Personen. Auf dieser Grundlage wurde ein Honorarangebot mit voraussichtlich brutto 31.537,38 EUR unterbreitet.

Ohne größere Diskussion erteilte der Gemeinderat den entsprechenden Auftrag auf Grundlage des Honorarangebots. Auftragnehmerin ist die Gesellschaft für Baugeschichte und -Messtechnik aus Ettlingen.

6. Netze BW, Beteiligung

Die Netze BW GmbH bietet den Kommunen in ihrem Versorgungsgebiet eine indirekte Beteiligung an der Gesellschaft an. Hierzu wird eine kommunale Beteiligungsgesellschaft gegründet, die mit bis zu 24,9 % an der Netze BW GmbH beteiligt sein wird.

Die Mindestbeteiligung beträgt nach den Ausführungen von Stadtkämmerer Herbert Seckinger 200.000 EUR. Da die Stadt Schiltach nur mit einem geringen Anteil im Bereich Rubstock, Riesen und Herrenweg von der EnBW versorgt wird, weil das übrige Gemeindegebiet vom E-Werk Mittelbaden Strom bezieht, stellen die 200.000 EUR gleichzeitig auch die höchstmögliche Beteiligung dar. Bei dem Modell wird eine feste Ausgleichszahlung von 3,6 % pro Jahr garantiert. Die Laufzeit beträgt zunächst fünf Jahre. Anschließend kann die Beteiligung fortgesetzt oder beendet werden. Bei Kündigung der Beteiligung wird das eingezahlte Kapital zurückgezahlt.

Beteiligungen von Gemeinden an wirtschaftlichen Unternehmen in privatrechtlicher Form müssen einen öffentlichen Zweck erfüllen und in angemessenem Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen. Die kommunalrechtliche Zulässigkeit des Beteiligungsmodells wurde daher vom Regierungspräsidium Freiburg im Vorfeld geprüft und bestätigt. Dennoch muss ein Gemeinderatsbeschluss über die Beteiligung der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden.

Da die kommunalrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind und ein nennenswerter Ertrag für den Haushalt der Stadt erzielt werden kann, schlug die Verwaltung dem Gemeinderat vor, der Beteiligung zuzustimmen.

Dies wurde ohne größere Diskussion einstimmig beschlossen.

7. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden Bekanntgaben gemacht, und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

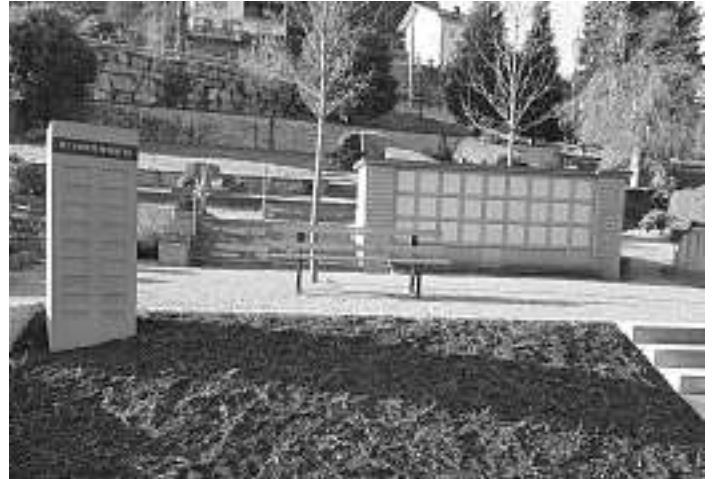
So informierte Bürgermeister Thomas Haas den Gemeinderat darüber, dass die Bürgermeister im Kreis Rottweil übereingekommen sind, im Monat April 2020 wegen der zwangsweise geschlossenen Kindergärten auf die Erhebung von Kindergartenbeiträgen zu verzichten. Gleiches gelte auch für die Kernzeitbetreuung in der Grundschule.

Neues Urnengrabfeld auf dem städtischen Friedhof Schiltach

Auf dem städtischen Friedhof gibt es eine neue Beisetzungsmöglichkeit für Urnen. Neben dem bisherigen Angebot an klassischen Urnenerdgräbern als Kauf- oder Reihengräber, des gärtnerbetreuten Urnengrabfeldes sowie der Urnennischen und Urnenanonymbeisetzungen gibt es nun auch die Möglichkeit einer weiteren, halb anonymen, Beisetzungsmöglichkeit von Urnen in einem gemeinschaftlichen Grabfeld.

In der Mitte des Friedhofes schräg unterhalb der Christusstatue befindet sich die Fläche, die den mittlerweile auf über 70 Prozent gestiegenen Anteil an Urnenbeisetzungen auf dem städtischen Friedhof in Schiltach weiter gerecht werden soll.

An exponierter Stelle des neuen Grabfeldes befindet sich dazu eine Stein-Stele, auf der, wenn gewünscht, die Namen der Verstorbenen verewigt werden können. Ansonsten wird hier anonym beigesetzt, also keine exakte Kennzeichnung des Urnenortes vorgenommen und keine Grabpflege durch Angehörig notwendig sein. Die Fläche wird einheitlich mit Bodendeckern bepflanzt und die Pflege von der Stadt übernommen. Das zusätzliche Abstellen von Kerzen und Blumenschmuck durch Angehörige ist hier dann aufgrund der Grabform nicht erlaubt!



Corona: Hinzuverdienstgrenze deutlich erhöht und Saisonarbeit länger möglich

Um die Weiterarbeit oder Wiederaufnahme einer Beschäftigung nach dem Renteneintritt zu erleichtern, wurde im Rahmen des Sozialschutz-Paketes der Bundesregierung die diesjährige Hinzuverdienstgrenze für Altersrenten von 6.300 Euro auf 44.590 Euro angehoben.

Einkünfte bis zu dieser Höhe bewirken somit keine Rentenkürzung. Die Neuregelung gilt für alle Rentenbeziehenden und Rentenbezieher, die noch nicht ihre individuelle Regelaltersgrenze erreicht haben. Aufpassen müssen jedoch Bezieher von Erwerbsminderungsrenten oder Hinterbliebenenrenten: Für diesen Personenkreis wurden die Hinzuverdienstmöglichkeiten nicht verändert.

Eine weitere Neuregelung des Sozialschutz-Paketes betrifft den zeitlichen Rahmen für kurzfristige nicht berufsmäßig ausgeübte Beschäftigungen. Diese werden längstens bis 31. Oktober 2020 insbesondere mit Blick auf die Saisonkräfte in der Landwirtschaft befristet ausgeweitet. Einer kurzfristigen Beschäftigung kann man nun maximal fünf Monate oder 115 Tage nachgehen, ohne dass für diese Tätigkeit Sozialversicherungsbeiträge anfallen. Die Höhe des Verdienstes spielt in der Beschäftigung keine Rolle.

Die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung sind in ganz Baden-Württemberg derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Es finden ausschließlich telefonische Beratungen statt. Ratsuchende finden die entsprechenden Telefonnummern unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten:	Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag 14 bis 17.30 Uhr Montag, Mittwoch und Donnerstag 14 bis 16 Uhr	
Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de)	Tel. 58-10	
	Dienstag 16 bis 17.30 Uhr jeweils nach Termin- vereinbarung unter	Tel. 58-11
Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp	Dienstag 17 bis 18 Uhr	Tel. 58-24
Auskunft/Zentrale	Tel. 07836/58-0	
Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info	58-59	
Telefax Finanzverwaltung	58-58	
E-Mail info@stadt-schiltach.de		
Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss) Carmen Fix, Claudia Hamm, Isabel Váth (meldeamt@stadt-schiltach.de)	58-0, 58-18	
Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Telefonzentrale		
Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss) Christian Jäckels, Michaela Kohler (touristinfo@stadt-schiltach.de)	Tourist-Info 58-35, 58-50	
Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de), Volkshochschule	58-51	
Marktplatz 6, Zimmer 12 Beate Becht (becht@stadt-schiltach.de)	58-11	
Vorzimmer Bürgermeister, Standesamt, Nachrichtenblatt		
Marktplatz 6, Zimmer 13 Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de)	58-13	
Ratschreiber, Gutachterausschuss, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortspolizeibehörde		
Marktplatz 6, Zimmer 14 Achim Hoffmann (hoffmann@stadt-schiltach.de)	58-17	
Bau- und Wohnungswesen, städtische Wohnungen, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten, Wohnraumsförderung, Lärmschutz, Verpachtungen		
Marktplatz 6, Zimmer 15 Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de), Stadtbauamt	58-30	
Marktplatz 6, Zimmer 17 Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de), Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de)		
Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte, Integrationsmanagerin	58-15	
Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22 Roland Griesshaber (griesshaber@stadt-schiltach.de)	58-31	
Daniela Weber (weber@stadt-schiltach.de)	58-32	
Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzzeichnungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen		
Marktplatz 6, Zimmer 20 (Dachgeschoss) Kim-Loana Ebinger (lev@stadt-schiltach.de)	58-63	
Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)		
Hauptstraße 5, Zimmer 11 Karl Haberer (haberer@stadt-schiltach.de)	58-25	
Sozialversicherung, Sozialwesen, Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein		
Ursula Berger (berger@stadt-schiltach.de)	58-26	
Personalwesen		
Hauptstr. 5, Zimmer 12 Iris Erciu, Kerstin Broghammer		
Botendienst	58-19	
Hauptstraße 5, Zimmer 14/15 Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de)	58-20	
Mathias Trautwein, Zi. 15 (trautwein@stadt-schiltach.de)	58-21	
Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben		
Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de), Stadtkasse	58-22	
Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11) Gabi Herrmann-Biegert, Mathias John u. Ulrike Stein (jugendbuero@stadt-schiltach.de)	58-37	
Hauptstraße 3 (Alte Post) Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de)		
Archiv und Museen	58-75	
Bauhof, Schramberger Str. 57/1 Harry Hoffmann (bauhof@stadt-schiltach.de)	58-40	
Mobiltelefon 01 71 / 2 11 33 96		
Klaus Armbruster, Wassermeister	957766	
(wassermeister@stadt-schiltach.de)	Mobiltelefon 0160/97826575	
Hausmeisterteam M. Brüstle/E. König	0170/2037858, 0171/7350707	
Müllabfuhr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	07 41/2 44-0	
Landkreis Rottweil		



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger Abholung ist am Samstag, 04. April 2020, bei vierwöchiger Abholung ist sie erst am Montag, 20. April 2020 und bei achtwöchiger Abholung ist sie erst am Montag, 04. Mai 2020.



Die blaue Altpapierbinne wird am Freitag, 24. April 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Donnerstag, 09. April 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“ (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Samstag, 18. April 2020 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden. .



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Aufgrund der landesweiten Schulschließungen muss auch der Jugendtreff bis nach den Osterferien geschlossen bleiben. Angebote wie der Kindertreff und Treff ab 4 fallen bis dahin leider aus.

Das Jugendbüroteam ist trotzdem allem erreichbar unter 07836 5837 (bitte AB nutzen) oder mobil unter 0175 2624636. Gerne antworten wir auch auf Emails jugendbuero@stadt-schiltach.de

Ein **Sonder-Newsletter der ajs** (Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg) erreichte uns in diesen Tagen. Darin werden hilfreiche Tipps gegeben, wie Eltern ihre Kinder bei der Bewältigung dieser ungewöhnlichen Corona-Situation unterstützen können. Ein kurzer Auszug aus dem Newsletter für alle, die ihre Kinder altersentsprechend informieren möchten:

Familien-Medien-Kalender
Sonderausgabe März 2020 / Coronavirus

Informationen für Kinder und Jugendliche

„Wir alle fühlen uns von den täglichen Nachrichten belastet. Kinder können die aktuellen Entwicklungen und Berichterstattungen zur Ausbreitung eines Virus, an dem Menschen weltweit erkranken oder sogar sterben können, verstören und ängstigen. Darum ist es wichtig, ihre Ängste ernst zu nehmen und sie in ihrem Verständnis des Geschehens zu unterstützen. Grundsätzlich sollten Kinder Zugang zu altersgerecht aufgearbeiteten Nachrichten haben, wie z.B. den Kindernachrichten **logo** auf der Seite www.zdf.de/kinder/logo oder der Seite www.blinde-kuh.de

Die Stadt Wien erklärt **kindgerecht, was das Coronavirus** ist und was es tut: <https://www.youtube.com/watch?v=kU4oCmRFTw>.

Auch dieses Video informiert kindgerecht und niederschwellig:

<https://www.youtube.com/watch?v=XO3UZ6CztvA>

Seriöse Informationen gibt es auf der Seite der BZgA <https://www.bzga.de/>

Einige der Videos richten sich gezielt an Kinder und erklären, warum Händewaschen oder richtiges Husten und Niesen wichtig sind und wie es geht: <https://www.youtube.com/watch?v=b1c3-XllkaM&feature=youtu.be> und <https://www.youtube.com/watch?v=1XdIvqg008E>.

Die Videos können als Anlass für ein erklärendes Gespräch genutzt werden und Kindern zeigen, was sie selbst tun können. Wer seine Hände ausreichend waschen will, kann sich sein Lieblingslied als Anleitung ausdrucken und mitsingen: <https://washyourlyrics.com/>.

Unicef gibt hilfreiche **Tipps für Gespräche mit Kindern**: <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/coronavirus-acht-tipps-mit-kindern-darueber-zu-sprechen/212392>.

Im Internet werden auch viele falsche Informationen über das Virus und die Erkrankung verbreitet. Kinder und Jugendliche müssen das wissen und darauf achten. Unter <https://www.zdf.de/kinder/logo/falsche-meldungen-zum-coronavirus-100.html> gibt es dazu gute Tipps.“

Wir schicken liebe Grüße an alle Kinder und Jugendlichen in Schiltach und wir freuen uns sehr, wenn wir uns hier im Jugendtreff wieder treffen können!

Euer Jugendbüro-Team Gabi, Uli & Mathias

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
 touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Derzeit sind wir nur telefonisch erreichbar

Montag bis Donnerstag: 09 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Freitag: 09 – 12 Uhr

Derzeit kein Reservix-Vorverkauf

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Veranstaltungen in bis auf weiteres abgesagt. Die Veranstalter folgen damit der rechtsverbindlichen Verordnung des Landes zur Eindämmung der Pandemie.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt und Schüttesägemuseum

Die Saisonöffnung der städtischen Museen wird analog zur Verordnung der Landesregierung verschoben. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn der Termin feststeht.

Apothekemuseum

Die Saisonöffnung wird analog zur Verordnung der Landesregierung verschoben. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn der Termin feststeht.

Sonderöffnungen für Gruppen sind derzeit nicht möglich

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Geschlossen, analog zur Verordnung der Landesregierung. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn ein Termin für die Wiederöffnung feststeht.

Absage und Verschiebung des Schiltacher Stadtfestes 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, die Stadt Schiltach hat in Absprache mit dem Orga-Team der Vereine entschieden, dass das 10. Schiltacher Stadtfest nicht wie geplant Ende Juni stattfinden kann.

Die Corona-Krise trifft unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft und unser aller Leben bis ins Mark. Eine solche Ausnahmesituation gab es bisher noch nie. Die Landesregierung hat in Abstimmung mit anderen Landesregierungen und der Bundesregierung weitreichende Maßnahmen beschlossen um die Pandemie zu verlangsamen, die zunächst bis zum 15. Juni andauern sollen. Zu den Maßnahmen gehört auch ein Versammlungsverbot, das uns die Planung des Stadtfestes extrem erschwert, nicht zuletzt, weil auch die Mitglieder im Orga-Team an der Bewältigung der Krise mitarbeiten, beruflich wie privat. Weder das Orga-Team darf sich treffen, noch die Teams in den Vereinen. Verschiedene Vereinsvertreter haben aber auch andere Bedenken geäußert. Sollte sich die Lage tatsächlich normalisieren und alle Beschränkungen werden bis zum 15. Juni aufgehoben, werden alle die es können damit beschäftigt sein im Betrieb, in der Gesellschaft und im Privaten mitzuwirken die Welt wieder ins Lot zu bringen. Das wird für uns alle ein großer Kraftakt werden, einhergehend mit Urlaubssperren seitens der Arbeitgeber und ganz persönlicher Priorisierung, was getan werden muss und kann und was eben nicht. Unsere Vereine werden dann nicht die nötige Manpower stellen können, die es für ein dreitägiges Stadtfest braucht. Bereits jetzt können viele Arbeitnehmer nicht mehr frei über ihren Urlaub entscheiden. Für das Stadtfest sind wir aber auf ein riesiges Maß an freiwilligem Engagement angewiesen. Alleine für den Aufbau der Zelte wären ca. 30 Leute an einem Mittwochnachmittag eingeplant gewesen, um nur ein Beispiel zu nennen. Insgesamt verteilen sich die konkreten Arbeiten für das Fest auf eine ganze Woche. Nicht zuletzt sind sich alle Experten einig, dass die Corona-Pandemie nicht wirklich vorbei sein wird, bevor nicht ein Impfstoff verfügbar ist. Ein Stadtfest stellt in einer solchen Situation ein unkalkulierbares Risiko für die Schwächsten dar. Keiner weiß, welche Gäste da waren und wohin sie dann gehen. Wir sehen uns hier in der Pflicht eine unkontrollierte Verbreitung des Virus zu verhindern.

Aus allen oben genannten Gründen heraus halten wir, die Stadtverwaltung und das Orga-Team der Vereinsvertreter, es für geboten das Schiltacher Stadtfest nicht wie geplant im Juni stattfinden zu lassen, sondern auf einen noch festzulegenden Termin, möglichst 2021, zu verschieben. Die

Planungen werden bis Herbst 2020 ausgesetzt. Wir versuchen mit allen bereits engagierten Künstlern, Lieferanten und Akteuren Einigungen zu finden und diese mitzunehmen zum neuen Termin nach der Krise.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese Entscheidung, die wir uns nicht leichtgemacht haben und freuen uns auf die Zeit nach der Krise!

Viele Grüße, Christian Jäckels

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren dem Jubilar

02.04.20 Antun Zager, 75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Vereinsmitteilungen



Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- www.feuerwehr-schiltach.de -

Der Stammtisch der Kameraden der Alterswehr wird bis auf Weiteres ausgesetzt. Alle geplanten Termine sind ebenfalls abgesagt.



Öffnungszeiten in besonderen Zeiten

Der Weltladen Schiltach hat am Donnerstagvormittag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und am Freitagnachmittag von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Das Weltladenteam bedankt sich für die Beachtung der besonderen Vorkehrungen zur Hygiene. Kartenzahlung ist möglich und erwünscht.



Gewerbe- und Verkehrsverein Schiltach

**Liebe Kunden,
liebe Nachbarn und Freunde,**

leider müssen auch wir ab Mittwoch, 18.03.2020, unsere Geschäfte schließen.

Wir bitten euch jedoch, auch wenn ihr die nächsten Tage und Wochen viel zuhause bleibt, kauft nicht online.

Wartet bitte, bis eure Geschäfte in der Region wieder öffnen dürfen und helft uns durch eure Einkäufe diese schweren Zeiten zu überwinden. Nur wenn wir jetzt alle zusammenhalten, sind wir stark!

Wir wünsche euch viel Gesundheit und Stärke in diesen Zeiten und freuen uns euch bald wiederzusehen.

**Gemeinsam sind wir stark,
Danke!**



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

„Rot und Weiß, wie lieb ich dich ...“

Die Spielvereinigung Schiltach trauert um ihr langjähriges Mitglied und Platzwart



Martin „Major“ Mosmann

der am 27. März nach schwerer Krankheit verstarb.

Unsere Gedanken und unsere Anteilnahme sind bei seiner Frau Margret und seinen vier Kindern.

Wir werden „Major“ in guter und dankbarer Erinnerung behalten.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do., 02.04.2020:	Kur-Apotheke Lauterbach Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07422 - 44 50 Tel.: 07455 - 13 55	Pfarrer-Sieger-Str. 28 Obere Torstr. 29	78730 Lauterbach im Schwarzwald 72175 Dornhan
Fr., 03.04.2020:	Apotheke Sulgen Apotheke Vöhringen	Tel.: 07422 - 24 24 00 Tel.: 07454 - 9 22 15	Sulgauer Str. 44 Dorfstr. 4	78713 Schramberg (Sulgen) 72189 Vöhringen, Württ.
Sa., 04.04.2020:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07836 - 13 50 Tel.: 07423 - 22 18	Landstraße 2 Färbergasse 6	77773 Schenkenzell 78727 Oberndorf am Neckar
So. 05.04.2020:	Apotheke am Alten Rathaus Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07423 - 8 68 90 Tel.: 07836 - 15 14	Hauptstr. 10 Schramberger Str. 3	78727 Oberndorf am Neckar 77761 Schiltach
Mo., 06.04.2020:	Central-Apotheke Schramberg Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07422 - 42 82 Tel.: 07402 - 4 66	Hauptstr. 22 Freudenstädter Str. 7	78713 Schramberg (Talstadt) 78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Di., 07.04.2020:	Apotheke am Neckar Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07454 - 9 61 40 Tel.: 07422 - 67 78	Bahnhofstr. 5 Stiegelackerstr. 8	72172 Sulz am Neckar 78733 Aichhalden b. Schramberg
Mi., 08.04.2020:	Apotheke Dunningen Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07403 - 9 29 60 Tel.: 07444 - 36 66	Hauptstr. 28 Marktstr. 8	78655 Dunningen, Württ. 72275 Alpirsbach



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienst, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



www.sone-ev.de

Nähen gegen Corona

Viele haben in den vergangenen Tagen für sich und ihre Familien Mundschutzmasken angefertigt oder diese auch beispielsweise an das Gottlob-Freithaler-Haus in Schiltach gespendet. Nähanleitungen für die unterschiedlichsten Modelle finden sich im Internet und mit etwas Geschick lässt sich so ein behelfsmäßiger Mundschutz leicht selbst herstellen. Auch einige Frauen aus dem Kreiselteam haben sich zu einem Nähteam zusammengefunden, unterstützt von weiteren versierten Näherrinnen, u.a. vom Café Kaputt. Verstärkt wurde das Nähteam noch durch syrische und afghanische Flüchtlingsfrauen. Auch ein Asylbewerber aus Nigeria hat sich als eifriger Näher erwiesen. Über 350 Mundschutzmasken wurden in den vergangenen Tagen angefertigt und an die Pflegeheime in Schiltach und Wolfach gespendet. Nun möchten wir diesen behelfsmäßigen Mundschutz auch der Bevölkerung anbieten, denn nicht jeder ist in der Lage, sich selbst einen Mundschutz anzufertigen. Weiße und bunte Mundschutzmasken sind ab sofort u.a. im Weltladen in Schiltach und bei Bäckerei Springmann in Schenkenzell erhältlich, auch Arztpraxen, Apotheken und Physiotherapeuten unterstützen diese Aktion. Eine kleine Spende als Dankeschön für das Nähteam wird gerne entgegengenommen.

Zusammen gegen Corona

Die Hemmschwelle, einen Mundschutz in der Öffentlichkeit zu tragen, ist derzeit noch groß. Diese Bilder kennen wir bisher nur aus dem Fernsehen von asiatischen Ländern. Doch das Tragen dieser Mundschutzmasken z.B. beim Einkaufen, wird von immer mehr Ärzten empfohlen. Auch wenn dieser Mundschutz mehr als Fremdschutz und weniger als Eigenschutz zu sehen ist, so wird das Risiko einer Ansteckung durch das Coronavirus dadurch doch zumindest reduziert. Wichtig ist, die empfohlenen Hygienemaßnahmen, wie häufiges Händewaschen, Niesen und Husten in die Ellenbeuge und Abstand halten auch weiterhin strikt zu beachten.

Wohnung dringend gesucht

Eine fünfköpfige syrische Familie sucht sehr dringend eine Wohnung oder Haus. Renovierungsarbeiten werden gerne selbst übernommen. Angebote bitte per Telefon/WhatsApp an 0176 54941920 oder per Email an: info@sone-ev.de



Hauptstraße 11 in Schiltach (gegenüber „Bären-Treff“)

Da der Kreisel aufgrund der Coronakrise bis auf Weiteres geschlossen ist, können wir derzeit leider keine Kleiderspenden entgegennehmen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Durchkreuzt

Es ist ein guter Brauch, die Passionszeit oder die Karwoche dazu zu nutzen, um bewusst etwas anders zu machen als sonst und auch einmal auf etwas zu verzichten. Denn das unterbricht Routinen und Selbstverständlichkeiten. Bringt ins Nachdenken und ins Gespräch. Normalerweise entscheide ich selber, auf was ich verzichten will und auf was nicht. Doch diese Passionszeit gibt mir Verzichte und Veränderungen vor, die ich mir nicht ausgesucht habe. Die „Corona-Krise“ hat viele Pläne durchkreuzt, den Alltag und das gesamte (öffentliche) Leben durchkreuzt.

Durchkreuztes Leben. Das kennen wir auch unabhängig von Corona. Da ist eine schwere Diagnose, die das Leben durchkreuzt. Der Tod eines geliebten Menschen, die Scheidung der Eltern, eine Kündigung, eine Naturkatastrophe, ein Unfall... Es gibt so vieles, das unser Leben, unser Bedürfnis nach Sicherheit und Kontinuität durchkreuzt.

Durchkreuzt. Das Kreuz zieht sich durch. Dass die alte Kirche das Kreuz zu ihrem „Logo“ gemacht hat, ist beispielgebend für den Glauben, der das Leiden nicht ausspart, sondern es thematisiert und ihm standhält, ohne im Leid aufzugehen und die Hoffnung zu verlieren. Das Kreuz steht für beides: für Tod und Auferstehung, für Niederlage und Sieg, für Leid und Freude. Jesus Christus, der Gekreuzigte, vereint beide Seiten in sich. Er kennt sich aus. Denn er hat alles selbst durchlebt.

Durchkreuzt. Das Kreuz zieht sich durch. Durch Höhen und Tiefen. Durch Nähe und Distanz. Durch helle und dunkle Tage. Jesus Christus, der Gekreuzigte, trägt uns durch. Mitleidend und mitfreuend. Als Wegweiser und als Konstante. Als Tröster und als Hoffnungsgeber.

Mir kommt ein Lied von Jakob Friedrichs und Volker Schmidt-Bäumler in den Sinn. Im Refrain heißt es:

Fährt mich das Leben an die Wand, so bin ich doch in deiner Hand

Ich laufe, ich falle, ich schweige, ich schwalte, triumphiere und verliere – doch du bist bei mir. Ich liebe, ich hasse, ich komme und verlasse, ich flüchte und bin doch umgeben von dir.

Durchkreuzt. Das Kreuz zieht sich durch. Jesus Christus, der Gekreuzigte, die Liebe Gottes in Person ist und bleibt derselbe durch alle Zeiten hindurch und steht uns mit seiner Liebe zur Seite. Paulus schreibt im Römerbrief:

Ich bin überzeugt: Nichts kann uns von seiner Liebe trennen. Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder unsere Ängste in der Gegenwart noch unsere Sorgen um die Zukunft, ja nicht einmal „gottfeindliche“ Kräfte können uns von der Liebe Gottes trennen. Weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung kann uns je von der Liebe Gottes trennen, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.

(Röm. 8,38-39)

Diese Worte von Paulus möchte ich verinnerlichen, damit ich sie mir insbesondere dann, wenn mein Leben durchkreuzt wird, immer wieder vergegenwärtigen kann.

Ihre Gemeindediakonin Susanne Bühler

Gottesdienst online

Über die Homepage www.ev-kirche-schiltach.de kommen Sie auf einen Link zum YouTube-Kanal EKISCH-Online mit dem Wochengottesdienst. Außerdem finden sich auf der Homepage Gebetsvorschläge für das Abendgebet und Predigten im PDF-Format, sowie die Entwürfe für den Kindergottesdienst zuhause.

Hilfsangebote in und aus der Kirchengemeinde

Diakonin Susanne Bühler ist der Facebook-Gruppe „Hilfsbereitschaft Kreis Rottweil“ beigetreten und möchte hilfebedürftigen Menschen in Schiltach und Schenkenzell gezielt Hilfe anbieten, sei es beim Einkaufen oder bei der Kinderbetreuung. Wer Hilfe braucht oder anbieten möchte, kann sich bei ihr unter 0151-74342154 melden. Weitere Informationen werden bald per Flyer ausliegen.

Balkonsingen/-spielen, Kerzen im Fenster und gemeinsames Gebet

Gebetsvorschlag von Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug:

Herr wir bitten dich in diesen schwierigen Tagen, gib uns Mut, gib uns Gewissheit, dass du uns auch durch diese harten Wochen begleitest.

Wir bitten dich sei bei all denen, die zu Hause arbeiten müssen und gleichzeitig für ihre Kindergartenkinder und Schulkinder da sind und sie unterstützen. Gib ihnen Geduld, Liebe und Kraft für diese große Aufgabe.

Wir bitten dich für alle, die allein in ihren Wohnungen und Häusern leben und Einsamkeit spüren. Gib ihnen Mut, Kontakte übers Telefon, Mails oder Briefe zu suchen. Hilf ihnen in ihrem Alleinsein. Schick ihnen Menschen, die aus der Ferne bei ihnen sind.

Wir bitten um deinen Schutz für all die, die als Ärzte, Pflegepersonal, als Sozialarbeiter, im Einzelhandel oder als Polizisten, Feuerwehrleute Nähe zu Menschen haben. Gib ihnen Mut, ihre Arbeit in dieser angstvollen Situation zu tun. Lass sie spüren, dass ganz viele Menschen an sie denken und sehr dankbar für ihre Aufgaben sind.

Wir denken an all die, die um ihre wirtschaftliche Existenz bangen. Wir bitten um Möglichkeiten und Kraft für neue Anfänge. Gib ihnen Mut, sich wieder neu auszurichten.

Wir bitten dich für die Menschen, die in der Politik eine übergroße und herausfordernde Aufgabe haben. Gib ihnen Weisheit und Mut, ihre Aufgaben für uns alle zu erfüllen. Wir schließen alle, die in unseren Städten und Dörfern, in unserem Bundesland und im ganzen Land Verantwortung tragen, in unser Gebet ein.

Wir bitten dich, Herr, lass uns über den Ängsten der Gegenwart und den Sorgen vor der Zukunft nicht verzweifeln. Gib uns Mut, getrost nach vorn zu schauen. Schenke uns Vertrauen, schenke uns Hoffnung und Perspektive.

Herr, so viel bedrückt uns. Lass den Mantel deiner Wärme und Liebe uns umhüllen. Gib uns Gewissheit, dass du in all den kleinen, Mut machenden Gesten in unserem Land und auf der Welt bei uns bist. Lass dein Licht in unsere Herzen scheinen. Dir vertrauen wir uns an. Amen.

Kontakt zu unseren Hauptamtlichen

Alle Hauptamtlichen der evangelischen Kirchengemeinde sind gut übers Telefon und per E-Mails zu erreichen. Besuche sind zurzeit leider allen untersagt.

Pfarrerin im ständigen Vertretungsdienst Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486, pfarrerin@ekisch.de
Pfarramtssekretärin Katrin Ringwald, Tel. 0 78 36 / 20 44, pfarramt@ekisch.de Telefonisch erreichbar: Di, Mi, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr Kantorin Anna Myasoe-

dova, Mobil: 0176 62446668, kantorin@ekisch.de Gemeindediakon Volker Gralher, Mobil: 0160 2967547, diakon@ekisch.de Gemeindediakonin Susanne Bühler, Mobil: 0151 74342154, diakonin@ekisch.de
Kindergartenleitung Eveline Tischer, Tel. 0 78 36 / 74 00, kiga@ekisch.de

Außerdem zuständig:

Kirchengemeinderatsvorsitzende Ursula Buzzi, Mobil: 0160 7085609, ursula.buzzi@ekisch.de



Evangelischer Kindergarten

"Zachäus"

Telefon (0 78 36) 74 00

Evang.KindergartenZachaeus@t-online.de

Aus unserem Kindergarten Zachäus

Liebe Familien,

die Kindergartenbeiträge für April werden auf Beschluss des Gemeinderats der Stadt Schiltach nicht abgebucht. Über weitere Schritte können wir zurzeit noch keine verbindlichen Aussagen machen. Sie werden auch weiterhin über die Presse und auf der Homepage der Kirchengemeinde über aktuelle Änderungen informiert.

Wir alle haben diese, bisher für uns einzigartige, Situation zu meistern. Die Angst vor Corona und die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen prägen unseren Alltag.

Viele von Ihnen sind mit den Kindern zu Hause und warten ab, wie es weitergehen wird. Ostern steht vor der Tür und damit auch ein Lichtblick und die Hoffnung, dass die Wartezeit vorüber geht und wir wieder zur Normalität übergehen können.

Um Ihnen und vor allem den Kindern das Warten zu verkürzen und auch um die Erinnerungen an den Kindergarten aufleben zu lassen, wollen wir auf der Homepage (www.ev-kirche-schiltach.de/de/Kindergarten-Zachaeus) für jeden Tag einen kleinen Gruß an Sie einstellen. Wir laden Sie ein, mit Ihren Kindern täglich virtuell vorbeizuschauen und sich überraschen zu lassen, was es zu sehen gibt.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten und bleiben Sie gesund.

Ihr Kitateam vom evangelischen Kindergarten Zachäus

Kindergartenleitung Eveline Tischer, Tel. 0 78 36 / 74 00, kiga@ekisch.de

Wir wünschen ein
schönes Wochenende!



KindergottesdienstPlus Zwergengottesdienst

im Kinderzimmer

Bis zum Ende der Osterferien dürfen wir leider keinen Kigo und Zwergo gemeinsam im Gemeinderaum feiern. Doch das heißt nicht, dass es keinen Kigo gibt! Vielmehr findet ihr die Kigo-Laternen ab jetzt auf der Startseite unserer Homepage:
<https://www.ev-kirche-wittichen.de/willkommen>



Dort gibt es jeden Sonntag einen Kigo, den ihr mit eurer Familie feiern könnt. Schickt mir gerne ein Foto von euren Kigos zu Hause, denn jeder Kigo wird einzigartig sein! Wir wünschen euch viel Freude beim Feiern und Gottes Segen.

Selbstverständlich steht ihr auch auch in diesen Tagen für Fragen und persönliche Anliegen gerne zur Verfügung.
Telefonisch (0151-74342154) oder per Email (halowei@ab-ev.de)

Euro Salsauer



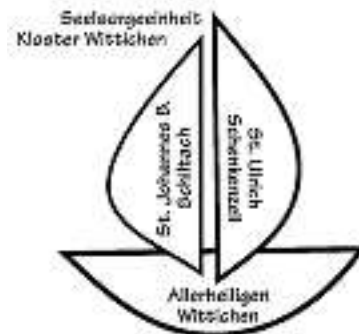
die Krise schnell vorbei geht. Lasst uns vor allem beten, dass Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen und Ihr Leben auf das stellen, was bleibt selbst wenn Himmel und Erde vergehen, auf Gottes Wort. Und lasst uns die nicht vergessen, die sich vergessen und benachteiligt fühlen.“

In einem alten Lied von Georg Neumark (1621 – 1681), das mich seit meiner Kindheit stark berührt und begleitet, da heißt es:

- 1) Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.
- 2) Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.
- 3) Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unser's Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt; Gott, der uns sich hat auserwählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.
- 4) Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu; denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

In diesem Sinne Gottes reichen Segen
Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Liebe Schwestern und Brüder,

jedes Kind lernt, dass an Elektrogeräten nicht der Stecker gezogen werden darf, während es eingeschaltet ist.

Uns und unserem Alltag aber wurde der Stecker von etwas ganz anderem gezogen: Von einem winzigen Virus, das so gefährlich ist, dass kein Mensch auf der ganzen Erde sich mehr sicher fühlen kann...

Und entsprechend verunsichert und hilflos sind wir Menschen, weil wir erst lernen müssen, mit der Gefahr umzugehen. Unser Leben ist zurückgestutzt wie ein Baum, der in voller Blüte steht.

Die Großfamilien sind auseinander; Familienfeste werden verschoben oder fallen ins Wasser.

Auch in unserer Kirchen-Gemeinde müssen wir das schmerzlich ertragen.

Gottesdienste am Fernseher und auf YouTube werden nicht nur von Senioren angeschaut.

Auch euer Diakon sitzt sonntags um 9.30 Uhr am Fernseher oder schaut den ev. Gottesdienst -heute am 5. Fastensonntag- aus der schönen heimeligen evangelischen Kirche in Schenkenzell an.

Von neuem, auch in Corona-schweren-Zeiten, wird mir bewusst: Lass dich berühren von Gott, der bei mir, bei uns Menschen in allen Krisen des Lebens ist.

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12, Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Aufgrund des Coronavirus müssen leider bis auf weiteres alle Veranstaltungen entfallen!!!

Vor kurzem habe ich über die modernen Medien folgenden Gedanken bekommen, der mich sehr angesprochen hat und den ich hier gerne weitergeben möchte:

„Es könnte sein, dass Gott unglaublich gnädig ist. Dass er uns die Chance gibt, ins Nachdenken zu kommen. Vielleicht Versöhnungsbriefe zu schreiben oder entsprechende Anrufe zu starten. Vielleicht werden manche vor einem Burnout bewahrt und kommen nun endlich zur Ruhe und zur notwendigen Besinnung.“

Vielleicht wird die Klimabilanz jetzt automatisch besser, wenn wir weniger fahren und fliegen, dafür spazieren gehen und uns in Gottes schöner Natur erfreuen.

Seit dem 2. Weltkrieg ist es uns Deutschen so dermaßen gut gegangen. Sogar die Mauer ist gefallen. Haben wir das verdient? Könnte es sein, dass da Leute gebetet haben in den Kirchen, Klöstern, Gruppen, als Einzelne?

Dass wir uns in Zukunft einschränken müssen, ist sowieso klar. Lasst uns beten, dass die Wissenschaftler schnell Mittel finden, dass die Staaten solidarisch handeln, dass

Es treibt mir die Tränen in die Augen, wenn Menschen einander zurufen:

„Seid gesegnet im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ...“

...mit allen Sorgen, die uns drohen über den Kopf zu wachsen, mit dem Leid der Kranken, unseren Alten in den Pflegeheimen, mit den Sorgen der Unternehmen und somit mit allen, die um ihre Arbeitsplätze bangen.

Guter Gott, begleite und behüte uns, lass uns aufeinander „Acht geben“. Verwandle unsere Ängstlichkeit in Optimismus und schenk uns neue Ideen, wie es uns gelingt „gut“ miteinander in der Spur zu bleiben und schenk uns Geduld füreinander, wenn wir an uns zweifeln.

Holt Palmzweige in eure Häuser und segnet sie (selber) mit Weihwasser und singt „Unserem König“ Freudenpsalmen...

Lasst uns jetzt schon Pläne schmieden, wenn der Strom des Lebens zurückkehrt, dass das eine oder andere verwandelt wird und wir sagen: „Nein es soll nicht so weitergehen...“

Verbunden in den Sorgen, verbunden im Gebet
Euer Diakon Oswald

**Gottesdienste vom 04.04.2020 bis auf weiteres
Schiltach St. Johannes B. – Schenkzell St. Ulrich –
Wittichen Allerheiligen**

**Alle Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde fallen bis
auf weiteres aus.**

*Für das persönliche Gebet und die persönliche Andacht
bleiben die Kirchen aber weiterhin geöffnet.*

Gemeinsame Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit:

**Auszug aus dem Abendgebet, Dekanat Kinzigtal, vom
25.03.2020**

Mit den Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat noch einmal eine andere Fastenzeit begonnen, eine bei der ich mir allerdings nicht selber aussuchen kann, worauf ich in diesem Jahr verzichten möchte. Spätestens seit Montag 16.03.2020 ist klar: Wir fasten in diesem Jahr soziale Kontakte! Aber ist das für uns Christen nicht widersinnig? Wir sollen doch auf den Nächsten zugehen, ihm helfen wo wir können. Das Groteske an der derzeitigen Situation ist aber, dass wir dem Nächsten gerade durch den Verzicht auf soziale Kontakte helfen, weil wir nur so eine zu schnelle Ausbreitung des Virus vermeiden können, die unser Gesundheitssystem überlasten und damit noch mehr Menschenleben fordern würde.

Wenn wir aber in diesem Jahr so fasten, dann gilt dafür doch auch die Aufforderung Jesu: Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht!

Uns heute kann dieser Satz – ein bisschen quergebüstet zugegebenermaßen – auch sagen: Wenn ihr jetzt auf soziale Kontakte verzichtet, dann blast keine Trübsal.

Versucht in allem Schweren und Beängstigenden auch noch Schönes zu sehen: Die Natur, die jetzt im Frühjahr wieder aufblüht; die technischen Möglichkeiten, die wir in Deutschland glücklicherweise haben: Telefon, Internet, Fernsehen, das Smartphone, alles was uns trotz Virus mit anderen verbindet Und freut euch darüber!

In Verbundenheit und bleiben sie gesund
Pfarrgemeinderat und Gemeindeteams

Ausfall der Palmsonntagskollekte in den Gottesdiensten gefährdet gesamte Arbeit im Heiligen Land

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL) sieht mit Sorge ins Heilige Land: „Der Wegfall der Palmsonntagskollekte gefährdet unsere gesamte Arbeit!“, so Heinz Thiel, Generalsekretär des DVHL. „Hinzu kommt, dass der durch die Coronakrise ausgelöste volkswirtschaftliche Schaden auch im Heiligen Land enorm ist und dass die Christen dort noch deutlich mehr als bisher auf unsere Hilfe und Solidarität angewiesen sein werden. Bitte unterstützen Sie uns!“

Für die Menschen im Heiligen Land ist es von existenzieller Bedeutung, dass für sie trotz Ausfall der Gottesdienste gespendet wird.
Diesmal per Überweisung statt in den Klingelbeutel.

Unsere Kontoverbindung lautet:

**Deutscher Verein vom Heiligen Lande
Pax-Bank
IBAN: DE 13 3706 0193 2020 2020 10
Stichwort: Spende zu Palmsonntag**



Bitte helfen Sie uns!

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.palmsonntagskollekte.de

Kath. Pfarramt

St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 –
Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek
Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Internet: www.kath-kloster-wittichen.de
Dieses Pfarrblatt können Sie dort auch runterladen!

Telef. erreichbar: in Schiltach:

montags 9.00 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
mittwochs geschlossen
donnerstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkzell:

dienstags nicht besetzt



**Kindergarten
St. Martin**

Liebe Eltern,
wir hoffen Ihnen geht es allen gut. Die Abbuchung des Kindergartenbeitrags für den April 2020 entfällt. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Kraft diese Krise gut durchzustehen.

Sonstiges

Betrugsmasche

„Falsche Polizeibeamte“



Der aktuellen Lage geschuldet, sind zahlreiche Menschen an Haus und Hof gebunden. Dies nutzen nach wie vor rhetorisch und schauspielerisch begabte Betrüger aus, um sich am Telefon als Polizisten auszugeben und den ohnehin verängstigten, zumeist älteren Personen die Lüge eines bevorstehenden Einbruchs aufzutischen:

Wertgegenstände (Bargeld, Schmuck, Münzen...) sollen angeblich an Abholer der Polizei ausgehändigt werden. Beim ggf. notwendigen Gang zur Bank dürfe man den dortigen Beschäftigten keinesfalls vertrauen, da diese zur Komplizenschaft gehörten. Daher sei die Verschleierung des wahren Verwendungszwecks vonnöten.

Wachsamkeit und Misstrauen sind hier angebracht, daher:

- Die Polizei erfragt an Telefon und Haustür keine Vermögensverhältnisse und nimmt keinerlei Wertgegenstände in Verwahrung!
- Äußern Sie sich Fremden gegenüber nicht über Finanzielles/Persönliches und geben Sie kein Geld heraus!
- Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln oder unter Druck setzen!
- Legen Sie den Telefonhörer auf und rufen Sie Polizei oder Gesundheitsamt eigenhändig zurück – ohne Nutzung der Rückruftaste.

Bei Verdacht oder entsprechendem Anruf: **110 wählen!**

Die „echte“ Polizei ist mit Rat und Tat für Sie da – jederzeit und kostenlos.

Varianten mit Corona-Bezug können z. B. sein:

- Angeblich mit Viren infizierte Verwandte benötigen Geld für ärztl. Behandlung
- Angeblich Polizei/Gesundheitsamt/Robert-Koch-Institut überprüft Wohnungen zwecks Aushändigung virenverseuchter Geldscheine

Weitere Tipps und Infos: www.polizei-beratung.de

Wir wollen, dass Sie sich sicher fühlen.

Ihre Polizei





Warnhinweis Ihrer Polizei: Falsche Polizeibeamte und vermeintliche Mitarbeiter des Gesundheitsamtes nutzen häusliche Quarantäne und soziale Isolierung für üble Machenschaften

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben einen Nebeneffekt, über den sich zahlreiche Familienangehörige und sozial isolierte Menschen freuen: wir reden weniger mit Anrufbeantwortern, sondern erreichen jetzt jemanden, wenn wir ihn daheim anrufen!

Leider nutzen auch Betrüger diesen Umstand für ihre üblen Machenschaften und so verzeichnet die Polizei eine Steigerung an Betrugsversuchen am Telefon zum Nachteil älterer Mitmenschen um etwa das Dreifache. **Mehr als 200 solcher Anrufe wurden allein im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz, mit den Landkreisen Konstanz, Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar-Kreis, in der letzten Woche polizeilich erfasst, die Dunkelziffer liegt deutlich höher.** Zweimal fielen die Opfer auf die Lügengeschichten der Betrüger herein und übergaben Geldbeträge und Schmuck in jeweils fünfstelliger Höhe.

Insbesondere der bekannte Trick „Falscher Polizeibeamter“ wurde weiterhin häufig angewendet, um das gutgläubige Opfer um seine Ersparnisse zu bringen. Geschickt agieren die Betrüger, tischen mit schauspielerischen Glanzleistungen falsche Geschichten über Einbrüche in der Nachbarschaft und Gefahren für das Vermögen der Angerufenen auf. Neu hinzugekommen sind Anrufe vermeintlicher Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, die „virenverseuchte Geldscheine“ abholen möchten oder überbeteuerte Corona-Tests anbieten. Immer bauen die Täter dabei über stundenlange Telefonate einen immensen psychischen Druck auf ihre Opfer aus, die keinen klaren Gedanken fassen können und sich letztlich wie Marionetten zur Bank und zur Geldübergabe dirigieren lassen. Sie kennen diese Betrugsmaschinen bereits und würden niemals darauf hereinfallen, liebe LeserInnen? Das ehrt Sie und freut uns, stecken wir doch Unmengen an Ideen und Energie in vielfältige Aufklärungsarbeit in der Presse, den sozialen Medien und in Vortragsveranstaltungen für unterschiedlichste Zielgruppen. Trotzdem werden wir nicht müde, bis wir jede und jeden von Ihnen erreicht und sensibilisiert haben und die Betrüger mit ihren Lügengeschichten nur noch auf aufgeklärte BürgerInnen treffen, die das Telefonat beenden. Darum haben wir, Ihre polizeiliche Prävention, in dankenswerter Zusammenarbeit mit Ihrer Gemeinde, in dieser Beilage ihres Gemeindeblattes einen Flyer abgedruckt, der Sie über die aktuellen Machenschaften aufklären soll. Um zu vermeiden, immer wieder solche Schlagzeilen zu lesen, dass es nach Telefonbetrug zu Geldübergaben und damit hohen finanziellen Schäden, aber auch immensen psychischen Belastungen nach der Tat beim Opfer kam, haben wir folgende Bitte an Sie:

- **Lesen Sie aufmerksam die Hinweise ihrer Polizei auf dem abgedruckten Flyer!**
- **Schneiden Sie ihn aus und hängen/legen Sie den Flyer neben Ihr Festnetztelefon!**
- **Bleiben Sie wachsam und werden misstrauisch, wenn sich Ihnen jemand als Polizeibeamter, Mitarbeiter des Gesundheitsamtes oder des Robert-Koch-Institutes vorstellt.**
- **Geben Sie am Telefon niemals Auskunft über ihre Vermögenswerte, niemandem gegenüber!**

- **Legen Sie beim kleinsten Zweifel an der Seriosität des Anrufers auf und wählen die Nummer des Polizeireviers Schramberg (07422/27010) oder die Notrufnummer 110 und teilen den Sachverhalt mit!**

Uns ist sehr wohl bewusst, dass wir uns alle aktuell in einer Ausnahmesituation befinden. Wir machen uns alle Sorgen, wenn nicht um uns selbst, dann um liebe Angehörige, Freunde und Bekannte. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus schränken unser Leben, unsere gewohnten Abläufe und sozialen Kontakte ein. Die täglichen Nachrichten informieren nicht nur, sie verbreiten auch Angst und Unsicherheit. **Bitte lassen Sie nicht zu, dass Betrüger nicht nur strafbar, sondern auch moralisch höchst verwerflich diese Ihre Sorgen und Ängstlichkeit ausnutzen und Sie zu unüberlegten Handlungen überreden. Behalten Sie einen kühlen Kopf, beenden Sie mit Blick auf unseren Flyer resolut alle Telefonate, die sie verunsichern und holen sie sich Bestätigung und vertrauenswürdige Informationen bei ihrer richtigen Polizei vor Ort. Wir sind für Sie da! Ihre Polizei**

Sie haben vertiefende Fragen zum Thema oder wünschen ein persönliches Gespräch? So erreichen Sie unsere zuständigen MitarbeiterInnen der Kriminalprävention:

Landkreis Rottweil:

Polizeioberkommissar Christof Fleig

Tel.: 0741/477-301

Alternativ per Email:

Konstanz.pp.praevention@polizei.bwl.de

Nachbarschaftshilfe Hilfe annehmen? Aber sicher!

Gerade in der aktuellen Lage fragen sich viele Menschen, wie sie sich sicher und geschützt Hilfe, zum Beispiel für den Einkauf, die Abholung von Medikamenten oder den Hundespaziergang, organisieren können. Weil auch Haustürbetrüger diese Notlage ausnutzen könnten, empfiehlt die Polizei aufmerksam zu sein.

So finden Sie Hilfe und Unterstützung:

- Überlegen Sie, wer für welche Hilfeleistung ein vertrauensvoller Ansprechpartner wäre.
- Wenden Sie sich zunächst an Personen, die Sie persönlich kennen und denen Sie vertrauen.
- Nehmen Sie organisierte Hilfe zum Beispiel über die Gemeindeverwaltung Schenkenzell oder die Stadtverwaltung Schiltach, über die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell, über das DRK, die Kirchen und andere Hilfsorganisationen in Anspruch. Diese Stellen sollten den Kontakt zwischen Ihnen und den Helfenden koordinieren. Die von diesen Organisationen vermittelten Helfer sind vertrauenswürdig und in der Regel persönlich bekannt.

Achten Sie bei Übergabe Ihrer Einkäufe auf Ihre Sicherheit:

- Achten Sie auf eine geordnete Übergabe ohne persönlichen Kontakt: Besorgungen sollten vor der Haustür abgestellt werden.
- Vereinbaren Sie vorab, ob Sie den Einkauf im Voraus oder bei der Übergabe bezahlen. Händigen Sie keinesfalls EC- oder Kreditkarten aus.
- Bevor Sie Ihre Haustür beim Klingeln öffnen: Vergewissern Sie sich, dass es sich um die angekündigte Hilfe handelt. Fragen Sie z.B. durch ein geöffnetes Fenster, durch die bei vorgelegtem Sperrriegel geöffnete Tür oder durch die Gegensprechanlage, wer vor der Tür steht.
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihr Haus oder Ihre Wohnung.

- Ziehen Sie andere Nachbarn für eine Übergabe hinzu, wenn Sie unsicher sind.
- Melden Sie verdächtige Vorfälle unverzüglich bei der Polizei über den Notruf 110.

Weitere Tipps:

- Nehmen Sie keine Hilfe von Fremden an, die sich unaufgefordert an Sie wenden.
- Kaufen Sie nichts an der Haustür, das gilt auch für Schutzkleidung, Desinfektionsmittel o. ä. Seien Sie misstrauisch bei verlockenden Angeboten im Internet.
- Sprechen Sie nicht über Ihre finanziellen Verhältnisse.
- Reagieren Sie nicht auf angebliche Notsituationen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus, in denen Sie jemanden persönlich oder eine Organisation finanziell unterstützen sollen.

Informationen zu weiteren Kriminalitätsfeldern finden Sie unter www.polizei-beratung.de



Geänderte Öffnungszeiten KfZ-Zulassungsstelle beim Landratsamt Rottweil über Ostern

Am Gründonnerstag (09.04.2020) ist die KfZ-Zulassungsstelle nur bis 16.00 Uhr geöffnet.

Am Karsamstag, den **11.04.2020** bleibt die Kfz-Zulassungsstelle geschlossen!

Außerdem weisen wir aufgrund der Corona-Situation daraufhin, dass die Öffnungszeiten des Landratsamtes einschließlich der Deponie Bochingen kurzfristig der aktuellen Situation angepasst werden können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Pressemitteilung der Energieagentur Landkreis Rottweil, Niederlassung der Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Energieagentur Landkreis Rottweil und Energieberatung der Verbraucherzentrale weiten Telefonberatung aus

Aufgrund der aktuellen Lage und um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, müssen derzeit persönliche Beratungen und Check-Termine ausfallen oder deutlich verschoben werden.

Um Verbrauchern weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Landkreis Rottweil verstärkt telefonisch oder online. Ratsuchende, die bereits einen persönlichen Termin vereinbart haben, werden kontaktiert, um Alternativen über andere Beratungswege zu finden.

Die Erreichbarkeit der Telefonberatung wurde ausgebaut: Zum Ortstarif bei der Energieagentur Landkreis Rottweil unter 0741/4800589 oder bundesweit unter 0800-809 802 400. Die Online-Energieberatung ist kostenlos und erreichbar unter info@ea-rw.de

Zusätzlich bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostenlose Online-Vorträge an. Der nächste Termin ist:

30.04.2020 von 17:30 - 18:15 Uhr: **Aktuelle Fördermittel fürs Haus** (insbesondere Heizungstausch, energetische Sanierung)

Die Anmeldung hierbei ist möglich unter verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Telefonische oder Mail-Energieberatungstermine müssen nun immer vorab telefonisch oder per Mail bei uns terminiert werden.

Das Büro der Energieagentur Landkreis Rottweil ist dafür unter 0741/4800589 oder per E-Mail unter info@ea-rw.de erreichbar.

Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per Mail! Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Pressemitteilung des Forstamtes im Landkreis Rottweil

Pflanzaktionen der Kommunen im Landkreis Rottweil für klimastabile Wälder

Das Kreisforstamt unterstützt die Aktion „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“

Der Gemeindetag Baden-Württemberg hat für das Jahr 2020 die Aktion „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“ ins Leben gerufen. Ziel der Aktion: 1.000 Kommunen im Land pflanzen insgesamt 1 Million Bäume für den Klimaschutz! Im Landkreis Rottweil beteiligen sich zahlreiche Kommunen an dieser Aktion in Kooperation mit dem Kreisforstamt. Die Baumpflanzungen werden auf gemeindeeigenen Flächen durchgeführt. Gleichzeitig soll für engagierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit gegeben werden, dabei tatkräftig mitzuwirken und sich so am Klimaschutz vor Ort zu beteiligen.

Bei der Planung haben die Förster des Kreisforstamts darauf geachtet, dass die Pflanzungen positive Auswirkungen für den Klimaschutz haben. Damit sollen die Waldflächen im Landkreis fit für den Klimawandel gemacht werden. Zum Beispiel werden labile Wälder in klimastabilere umgewandelt oder neue klimastabile Wälder durch Erstaufforstung begründet. Durch diese Erstaufforstungen wird zusätzliches CO₂ in Biomasse gebunden.

Bei den meisten Aktionen werden labile Bestände in Eichenwälder und Mischwälder mit anderen trockenheitstoleranteren Baumarten (z.B. Baumhasel, Spitzahorn, Esskastanie, Elsbeere, wie auch Douglasie u.v.m.) umgewandelt.

Außerdem werden naturferne Waldränder zu strukturreichen, gemischten Waldrändern entwickelt oder neu angelegt. Diese sind sturmstabiler und ökologisch wertvoller.

Die Kommunen bewirtschaften Ihre Wälder schon seit jeher vorbildlich und achten besonders auf naturnahe Waldbestände. Die Pflanzaktionen sollen diese Klimaschutzleistungen besonders hervorheben und veranschaulichen als auch dazu ermutigen, aktiv etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen.

Aufgrund der Corona-Krise mussten die im Frühjahr geplanten Aktionen leider verschoben werden. Bei geeigneter Witterung werden die einzelnen Pflanzaktionen im Herbst durchgeführt. Zu gegebener Zeit wird hierüber wieder informiert.

gez.
Kapahnke, FDir
Forstamtsleiter

Aus der Schule

Progymnasium Alpirsbach

Dieses Jahr schlugen die Lehrer die Schüler

Am Donnerstag vor den Fastnachtsferien fand am Progymnasium in Alpirsbach das schon lang ersehnte jährliche „Schlag den Lehrer“- Spiel zum Thema „Länder dieser Welt“ statt, welches von der Schülermitverantwortung unter der engagierten Leitung der Schülersprecherin Azra Celikkol organisiert wurde. Dabei bereitete jede Klasse ein zum Motto passendes Spiel vor, bei dem Lehrer gegen ausgeloste Schüler antreten würden. Anschließend mussten die Gewinner des Spieles ihre Punkte auswürfeln.



Schon in der ersten Stunde halfen viele motiviert mit, alles vorzubereiten, so dass die Veranstaltung in der zweiten Schulstunde starten konnte. Es begann mit einem lustigen Geschicklichkeitsspiel, bei dem die Teilnehmer die Augen verbunden bekamen und dann mit Stäbchen essen mussten. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten schlugen sich die Teilnehmer dabei wacker.



Da die Spielarten breit gefächert waren, durften natürlich auch Rate- und Wissensspiele nicht fehlen. Hierbei wurden Spiele gemeistert, bei denen man zum Beispiel erraten musste, ob ein Gesetz existiert oder nicht. Aber auch Länder mussten an ihren Umrisen erkannt und Trachten zugeordnet werden. Viele freuten sich vor allem auf die Aktionen, bei denen Körpereinsatz gefragt war. Begeistert feuerten sie Mitschüler und Lehrer an, als man pantomimisch Länder darstellen musste, sich auf einer Art Skateboard mit einem Pömpel durch einen Parcour fortbewegen musste und Hockey mit Holzstöcken gespielt wurde. Der Höhepunkt war natürlich das alljährliche „Schlag den Lehrer-Spiel“, bei dem jeweils ein Lehrer und ein Schüler gegeneinander antreten.

Ziel ist es dabei, den anderen mit einem Schaumstoffschläger von einem Balken zu stoßen. Voller Freude fieberten alle auch hier mit. Leider gewannen dieses Jahr die Lehrer, weshalb alle Schüler angespornt sind, das nächste Jahr den Titel zurückzuerobern.



Beim diesjährigen Kostüm-Wettbewerb hatten sich sowohl Schüler als auch Lehrer aufwendig verkleidet. So konnte man z. B. eine Japanerin, die Freiheitsstatue und eine Gruppe im Dirndl bewundern, die voller Vorfreude der Abstimmung entgegenfieberten. Nach einem schönen gemeinsamen Morgen gingen alle entspannt in die Fastnachtsferien.

Artikel verfasst von Jule Lehmann (9.Klasse)

für die individuelle Senioren-
und Krankenpflege zu Hause



Das persönliche Gespräch und
Ihr Vertrauen sind uns wichtig.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
Jederzeit erreichbar unter Telefon
0 78 34 / 86 73 03

Frank Urvat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de



**Informieren Sie Ihr Umfeld
über wichtige Ereignisse.**

Nutzen Sie unsere preisgünstigen
Familienanzeigen.



**0781/504-1455
oder -1456**



anb.anzeigen@reiff.de

